## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885

219 (17.9.1885)

## Beilage zu Mr. 219 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 17. September 1885.

Großherzogthum Baden.

Deidelberg, 14. Gept. (Schlogbeleuchtung. - Augenärzte : Rongreß. - Rathichreiberbereins : Bergammlung.) Rach breitägiger Dauer fcloffen am Sonnetag die Berhandlungen ber Bertreter ber chemischen Induffre Deufdlands und mit ihnen auch ihre Feftlichfeiten , unter benen bie geftern ermahnte Beleuchtung bes Schloffes ben Glang- und Schlußpunft bilbete. Gin weiteres prachtiges Schauspiel bot ber Fadelgug ber Festtheilnehmer bon ber Landungoftrede bis gum Mufeum mit fog. Bismard-Fadeln, bie auf bem Blat vor bem= felben unter Abfingung bes "Gaudeamus igitur" und bes Raiferliebes gufammengeworfen murben. - 3m Sotel Schrieber babier begannen gestern die Berhandlungen bes Rongreffes der Augen-ärzte, welche zwei Tage mabren follen. — Am 20. September halt ber Rathidreiber Begirtsverein auf bem Rathhaufe ju Rird" beim eine Begirtsversammlung ab, in welcher dienftliche und Bereinsangelegenheiten gur Sprache tommen, mabrend am 4. Df-tober, Bormittags 9 Uhr, eine Generalversammlung auf bem Rathhaufe gu Mosbach ftattfindet.

& Freiburg, 15. Sept. (12. Berfammlung bes Dentfchen Bereins für öffentliche Befundheits. pflege.) Bente früh um 9 Uhr murbe ber Bereinstag im feftlich geschmudten Rornhans-Saal eröffnet; berfelbe war von einigen 70 Theilnehmern besucht. Die Berfammlung wurde gundcht von herrn Ministerialrath hebting, Großb. Landestommiffar, namens ber Groff. Regierung in herglicher Beife hes gruft, wobei ber Rebner auf bas hohe Intereffe abhob, bas unfere Staatsregierung an ben Bielen bes Bereins nimmt. Die Ansprache murbe mit lebhaftem Beifall begrüßt. Berr Dber-bürgermeifter Schufter brachte die berglichften Grufe ber Burgerschieft die folg und bankoar fei für die Wahl Freiburgs. herr Frozettor Dr. Eisele sprach in gemüth und humorvoller Weise bas Interesse ber Universität an ben Bereinsbestrebungen aus. Derr Medizinalrath Reich hieß die Bersammlung namens bes Freiburger Lokaltomite's herzlich willkommen. Der Bereinsprässerie bent bes verfloffenen Jahres, Berr Dberingenieur Deper-Damburg, bantte ber Regierung und Stadt für ihr freundliches Entgegenfommen. Man habe ursprünglich Karlsruhe als Berfammlungsort in Aussicht genommen , allein bobere Rudfichten (bas Raifermanover) hatten biefe Abficht burchtreugt, und fo habe man Die freundliche Ginladung Freiburgs angenommen. Bert Sanis tatsrath Dr. Spief Frantfurt erftattete ben Rechenschaftsbericht. aus welchem wir nur herborheben, bag ber Berein 1184 Dit-glieber gahlt. Bum Borfigenden murbe fobann Berr Debiginalrath Dr. Arnfperger-Rarlerube burch Afflamation gemablt, als feine Stellvertreter die Herren Oberbürgermeister Schuster-Freisburg und Professor Dr. Rietschel-Berlin, als Schriftschrer die Herren Sanitätsrath Spieß Frankfurt und Bezirksarzt Dr. Desse-Schwarzenberg. Stadt-Baumeister Stübben-Köln resteirte iber ihr aehrucken That Dumeister Stübben-Köln referirte über die gebrudten Thefen gum heutigen Berbanblungsgegenstand, welche fich auf Stadterweiterung in hygienischer Sinficht bezogen. Es handelte fich babei besonders um die Rothwendigfeit von Stadtplanen, beren jebe in ber Entwidelung begriffene Stadt für bie außere Ermeiterung und bie innere Birbefferung bedürfe. In bem Blane fei auf angemeffene Strafenbreiten, freie Blate, Bflangungen und öffentliche Garten, Beund Entwäfferungseinrichtungen, Reinhaltung ber Bafferläufe, Baupläge für öffentliche Gebäube u. f. w. Rüdficht zu nehmen. Beitere Cape handelten über bie Ausführung bes Bebauungsplans, polizeiliche, flatutarifche und gefetliche Beftimmungen und folieglich über ben Bunfch, bag bie bugienifd-technifchen Fragen auf unferen Sochiculen mehr als bisher behandelt und gum Gegenstand vollftandiger Lehrtaufe gemacht werben. Der erlauternde Bortrag bes Referenten gu biefen Thefen mar febr um-

faffend und inftruttiv , ebenfo bie Spezialbistuffion, bie fich auf mehrere Stunden über biefe Thefen ausbebnte und an ber eine große Bahl von Rednern fic betheiligte. Es wurde ben Raum Ihres Blattes wohl überschreiten, wollte Ihr Berichterstatter bes Raberen auf die Diefussion eingeben; es mag das ben Fach-blattern überlaffen bleiben. Schließlich wurden die Thesen mit einigen Bufagen einflimmig von ber Berfammlung angenommen. - Beute Nachmittag fand Befichtigung bes Sochrefervoirs ber ftabiifchen Bafferfeitung auf bem Schlofberg ftatt und bann wurde bie Musficht vom Schlofberg über Stadt und Umgebung bemun= bert. Sobaun murben bas neue ftabtifche Bolfsiculhaus in ber Rarlsftraße und das neue Rnabenseminar besichtigt. Um 5 Uhr mar Festelen im "Bähringer Hof", Abends gesellige Bereinigung im "Cafe Ropf". Um 9 Uhr genossen wir das prächtige Schaufpiel ber bengalischen Beleuchtung unserer Münsterpyramide. Morgen früh 9 Uhr sindet die nächste Berhandlung flatt.

\* Lahr, 15. Gipt. (Batriotifdes Boltsfeft.) Geftern Abend hielten auf Ginladung bes Schützenmeifters, Drn. Schneeboigt, bie Borftande ber biefigen Bereine und Gefellichaften im Rappenfaale eine Busammentunft, an der fic auch or. Stadt-birettor Bintber betheiligte, um bie für nächsten Sonntag anläß lich ber Bermablung bes Erbarofherzoglichen Baares in Ausficht genommenen Fefilichfeiten gu befprechen. Es murbe befchloffen, ein patriotifches Boltsfeft auf bem Schüpenplate gu veranftalten. Mittags um 1 Uhr ftellen fich die Beborben, fammtliche Bereine und fonftigen Theilnehmer bor bem Stadtparte gu einem Geftjuge auf, welcher fich bann durch die Raifer-, Martt-, Rirch-und Schutgenftrage nach bem Festplate bewegt. Nachbem ber Bug auf bem Feftplate angelangt ift, wird nach einem Gefangs-vortrage bie Feftrebe gehalten, worauf meitere Bortrage ber Mufit und ber Gefangvereine, fomie bie Boltsbeluftigungen beginnen. Huch für bie Unterhaltung ber Jugend wird auf ber gegenüber-liegenden Biefe geforgt werben. Dit einem großen Feuerwert foll bas Geft feinen Abichluß finden.

Landwirthichaftliche Befprechungen und Berfammlungen. Eriberg. Sonntag ben 20. b. D., Rachm. 3 Uhr, in ber Sonne in Dberreichenbach Befprechung über Ronfumbereins-Befen, eingeleitet burch einen Bortrag bes Brn. Landm.-Lehrers Bagmann aus Billingen.

Berichiebenes. (Das hundertjährige Inbilaum der Geographischen Auftalt von Jufine Berthes in Gotha) wurde, worauf wir bereits furg binmiefen, vorgeftern begangen. Juftus Berthes -Bothaifder Boftalender - Stielet'fder Band-Atlas - ift ein Dreiflang, von welchem man fagen tann, bag es fchwer ift, in Deutschland, von welchem man jagen tann, dag es jamet in, in Deutschland Jemanden zu finden, dessen Ohre derselbe fremd wäre. Da die Berthes'sche Berlagsanstalt aus den Bedürfnissen der Beit heraus geboren wurde und in steter Berührung mit denselben wurds und gerade jetzt, wo die letzte Theilung der Welt unter den Bölkern vor sich geht, berufen scheint, erst in die Beriode höchster Leistungsfähigkeit und der höchsten an sie gestellten Ansarberungen einzutreten so mird ein Bückelick auf ihre Looishrige forderungen eingutreten, fo wird ein Rudblid auf ihre 100jahrige Geschichte von allgemeinstem Intereffe fein. 3. G. 3. Berthes mablte gleich bie Geographie und Rartographie als Sauptrichtung feines Berlages. Das erfte große Bert, welches er beraus. gab, war ber im Jahre 1809 erschienene "Sand-Atlas über alle befannten Länder bes Erdbodens". Das größte Unternehmen, welches ber alte Juflus Perthes plante, war die Derausgabe bes großen "Stieler'iden Sandatlas". Es war ihm inbeffen nicht mehr vergonnt, biefes Bert, welches ben Weltruf ber Firma begrundet, vollendet gu feben. Als funf fertig gestochene Blatter bes Atlas vorlagen, ereilte ben Begrunder ber Firma am 1. Dai 1816 ber Tob. Bereits ein Jahr barauf begann fein Gobn, Withelm Berthes, ber mit Stieler ein enges Freundschaftsband

gefnipft hatte, mit ber Berausgabe, die im Juni 1831 mit fünf= unbffebgig Blatt einen Abichluß fand. Derfeibe verftand es vortrefflich , bie beften aller borhandenen Rrafte für feinen Berlag fruchtbar gu maden. Diefem Umftanbe ift feine Berbindung mit Brofesior Ja neuden. Diefem timftande in feine Serbinoung mit Brofesior Heinrich Berghaus, einem ber Mitbegründer ber Ge-jellschaft für Erbfunde zu Berlin, und mit Dr. Karl Spruner von Merts aususchreiben. Während ber Erstgenannte seinen be-rühmten "Bhysitalischen Atlas" in 93 Karten berausgab, ftelle ber Andere fein großes, 118 Rarten umfaffenbes Riefenwert, den "Diftorisch = Geographischen Handullas", ber. Noch wichtiger wurde die mit E. v. Sydom angeknüpfte Berbindung, welcher der "Methodische Handatlas" bes Letteren sein Entstehen versbankt. Der dritte Chef, Bernhard Berthes, folgte seinem Bater im Berbft 1853 gu einem furgen aber unbergleichlich nugbringenben Birten. 36m bor allem ift die ftrenge Ausbilbung bes Ge-fchaftes als "Geographifche Anftalt" und auch bas Engagement bes gu fo univerfeller Berühmtheit gelangten genialen Dr. Mug. Betermann jugufdreiben. Bon jenem Mugenblide an, als bie "Mitheilungen aus Juftus Berthes Geographischer Anftalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographische bon Dr. A. Betermann" in's Leben traten, datirt für die geographische Forschung eine neue Aera. Ihr verdanken wir einen großen Theil der Erforschung des dunklen Erdtheils und die Mehraght der geftischen Entdestungen Word Retermann's bie Debrgahl ber arftifden Entbedungen. Rach Betermann's Tode fette ber treffliche G. Behm in feiner unermublichen Arbeits-traft bie Thatigfeit fort. Am 1. Januar 1858 übernahmen für bie Erben des leider zu früh verftorbenen Bernhard Berthes Abolf Müller und Rudolph Beffer die Führung. Mit ihnen begannen die Kartographen Karl Bogel, Bruno Saffenstein, Dr. Bermann Berghaus, Sabenicht, in ber Rebattion Sauptmann a. D. Riemann, hofrath Frbr. v. Stein, Archivrath Coltmann und an ben Monatsberichten Sugo Bichmann ihre Thatigfeit. Jest fteht Bernhard Berihes an ber Spipe bes großen Unternehmene, ein junger Mann noch, aber mit gereiftem Berftanbe. Allerorts in Deutschland wird bie heutige Jubelfeier ber Firma Juftus Berthes mit warmer Sympathie begrußt; über ben nationalen Charafter ber Anstalt bemerkt bie "Goth. 3tg.": "Bon diesem Gesichtspunft aus befindet sich das Infittut in einer lebenigen Guhlung mit den Aufgaben des großen General-flabes der deutschen Armee, stellt es die reichen Schätze po-sitiven Wiffens, welche der Fleiß eines Jahrhunderts zusammen-getrogen hat, bereitwillig zur Berfügung des nationalen Bedürf-nisses, betheiligt es sich anregend und fördernd, mit Auskunft, Rath und That an ben fortidritten bes vaterlandifchen Unternehmungegeiftes, weift es ber Schule neue Lehrmittel, ber forfoung neue Bebiete, bem Sandel neue Bege, ber Staatstunft neue Ausblide nach, indem es fich felbft immer auf der Sohe der Beit, immer in der erften Reibe ber Strebenben, Allen voran aber in mufterhafter Sorgfältigleit und Buverläffigfeit feiner Arbeiten halt. Das ift fo weltbefannt, bag die Anftalt gu einem autoritaren Mittelpuntt ber geographischen Biffenichaft geworben ift. In ihren Gefchafteraumen laufen Rorrefpondengfaben gu= fammen und von ba wieber aus, burch welche bie Berbinbung mit gablreichen Gelehrten, mit atabemifchen Rorperfcaften, ftaatlichen Behörben und biplomatifchen Stellen unterhalten wird ; in ihren Archiven fammeln fich bie gerftreuten Ergebniffe ber Forfdung an und gelangen von ba, theils in gediegene Bublifationen burch Schriftbrud und Rartenftich verarbeitet, theils in Form von werthvollen Austünften und Gutachten, wieder in die wiffenfcaftliche Belt. Go bleibt ber Juftus Berthes'iden Unftalt abfolnt nichts fremb, mas auf die Erdfunde Bezug hat, und fie umfpannt in Bahrheit mit ibren Beziehungen ben gangen Erbfreis, als ein faft einzig baftebenbes Beifpiel privater Unternehmung im Reiche ber Biffenfchaft und volltommenfter Durch= bringung materieller Intereffen mit ibealem Bewußtfein.

Die Pflegefinder des Kommerzienrathe. Rovelle von Rarl Sartmann = Blon.

(Fortfetung.) Beinrich gogerte einen Angenblid, als wenn es ihm fdwer würde, das Gebeimniß feines Bergens preiszugeben, fagte er:

"Es ift die Grafin Ifabella v. Balbfee." Der Rommerzienrath flog formlich bei Rennung biefes Namens von feinem Git empor. "Bie ?" rief er aus, "die Tochter des Grafen Balbfee, der in ber fleinen Billa neben unferer gufunf-

"Diefelbe. Gest es bich fo febr in Erftaunen, daß ich meine Blide bis gu einer Grafin emporgehoben ?"

"Auf Diefen Ramen mar ich allerdings nicht gefaßt."

Brauer fdmieg einen Mugenblid, bann fagte er: "Erwarteft bu bort Bermogen ?" "Ich habe noch mit feinem Gebanten baran gebacht, ob bie

Familie vermögend fei ober nicht. Das mare boch auch Rebenfache." "Ja, bas ift Rebenfache, und ein Glud, bag bem fo ift, benn wenn bu es nicht als Rebenfache betrachteteft, würdeft bu febr enttäufcht werben. Die Bermogensverhaltniffe bes Grafen find febr gerrüttet."

"Woher weißt bu bas?"

"Bober ich es weiß, nun, bas ift einerlei, aber bag bem fo ift, darauf tannft bu bich verlaffen."

"Ift dies allgemein befannt?"

,Go allgemein wohl nicht, aber man weiß boch, bag er gu Lebgeiten feines Cohnes, ber ein großer Berfdmenber gemefen fein foll, fein Gut mit einer enormen Sypothetenlaft befdmert bat."

Der Rommerzienrath bacte einen Augenblid barüber nach, ob er bas, mas er hierüber noch mehr miffe, bem Reffen mittheilen folle, fowie auch, bag er biefen Umftand für geeignet bielt, Doffnungen für ben gludlichen Erfolg feiner Bewerbung gu ermeden, Aber fein Reffe hatte über manche Dinge oft gang anbere Unfichten , mie er; er war feiner Sache nicht ficher, ob bas, mas unternommen werben fonnte, um einen Erfolg berbeiguführen, auch beffen Billigung haben merbe; es war fogar mabricheinlich, bag berfelbe bas Mittel verwerfen murbe, und bann tonnte burch ein ungeitig gewedtes Bartgefühl bie gange Berlobung in Frage geftellt werben, und bas burfte nicht fein! Gein Reffe ber Berlobte, ber Gemahl einer Grafin Balbfee, er felbft ber Ontel biefer Grafin, ber nabe Bermanbte biefer altabeligen Familie ! Mochten bes Grafen Berhaltniffe verwirrt, feine Finangen gerruttet fein , bas mar eine Sache , bie gu anbern mar , Beinrich |

und er traten gu einem bochariftofratifden Gefchlecht in bie nachften Begiehungen, das die einflufreichften Berfonen in der Umgebung bes Raifers ju feinen Bermandten gablte, ja burch feine verftorbene Frau mar ber Graf Balbfee mit einem Fürftenhaufe bermanbt. War es nicht mehr als mahricheinlich, baß Deinrich's guffinftiger Schwiegervater alles baran feten würde , burch feine einflugreichen Bermandten auch für feinen Schwiegerfohn ein Abelsbiplom gu beichaffen? Bas baber gefcheben mußte, um bies fcone Biel gu erreichen, wollte er allein thun, ohne bag Beinrich barum mußte, und erft fpater, nachdem ber Burf ge-lungen, follte berfelbe erfahren, wer ihm ben Weg gu feinem Blud geebnet.

Diefe Gedanten fuhren mit Blipesichnelle burch bas Gebirn bes Rommerzienraths. Beide hatten langere Beit gefdwiegen, in ber auch Beinrich fich besonderer Bedanten bingab.

Brauer brach querft bas Schweigen und fagte : "Ift benn bie Grafin Balbfee icon von ihrer Reife gurudgetehrt?"

"Sie und bie Grafin Sched verliegen bereits bor fünf Tagen bas Gut bes Grafen Dobenfels, um bireft nach Saufe gu reifen." "Dann ift fie ja wieber bier und fobalb wir ben Rauf ber Billa feft abgefchloffen , tannft bu ja icon einen nachbarlichen Befuch dort machen."

"Das hatte ich auf alle Falle boch icon morgen gethan, ba ich vom Grafen Sobenfels nicht allein einen Gruß gu überbringen, fondern ber Grafin Ifabella auch ein Debaillon au überreichen habe, welches fie bort im Bart verloren und ba ich bas feltene Blud hatte, am letten Tage wiederzufinden."

"Das nenne ich aber wirflich Glud!"

"Es rechtfertigt wenigstens meinen fofortigen Befuch." ,Go wünfche ich bir benn auch noch ferneres Glud, mein Soon! Rur nicht verzagt, bu follft feben, es wird alles einen gludlichen Berlauf nehmen."

"Ift es bir Recht," fuhr er fort, "wenn wir einen fleinen Gpaergang machen? Etwas Bewegung in frifcher Luft nach dem Effen fann nicht ichaben, wir geben burch bie Bartftrage gurud, nehmen bei ber Belegenheit bie Billa in Mugenfchein, ichliegen, wenn möglich, ben Bandel gleich ab, und bu haft noch beute ben Bortheil , bei beiner Musermahlten eine Genfterpromenade gu machen, und ich gehe mit."

"Bohl ber Grafin Sched wegen?" fagte Beinrich lächelnb. Gott foll mich bemahren! Bor ber habe ich eigentlich eine geheime Anaft , ich habe fie oftmals gefeben , aber fie fann einen Tentfeplich von oben berab anfeben."

"Ich bin gern bereit, mitzugeben, will aber borber meine Uni-

form mit einem Civilanguge vertaufden. 3ch bitte baber , mich einen Augenblid ju enticuldigen. Steben die Roffer, Die ich bon Samburg aus hierherschidte, in meinem Schlafzimmer ?"

"Dann werbe ich mich beeilen."

Beinrich entfernte fich in bas Debengimmer, und mabrend beffen Abmefenheit manderte ber Rommergienrath vergnugt lachelnd im Bimmer auf und ab , wobei ibm einzelne Borte , wie "berrlich, berrlich! - Ontel einer Grafin! - Bermandt mit den Balb= fee's! - Bielleicht fpater Bebeimer Rommergienrath und ein fleines Bandden im Rnopfloch! - Brachtig!" - laut entfclüpften.

Rach etwa gehn Minuten fam Beinrich gurud. Der Rommergienrath bachte, als er ibn burch die Thur treten fab : "Birtlich. ein Ariftotrat bom Ropf bis gu Fuß, es fehlt ihm weiter nichts, als ber Titel." Und er hatte Recht, alles an dem jungen Manne: bas feine Beficht, ber bobe Buchs, die Saltung, die elaftifchen Bewegungen, - war nobel und in ber That ariftofratifc.

Gie gingen gufammen ins Bobngimmer gurud. Rachbem ber Banquier es ausgefprochen, bag fie beabfichtigten, einen Spagiergang gu machen, holte Ratharina fogleich beffen but und Soms merpaletot und half ihm beim Ungieben bes letteren.

3d bante bir, Rathe," fagte Deinrich , "für beine freundliche Aufmertfamteit."

"Was meinft bu ?" fragte fie.

"Die bubiche Guirlande um meine Thur."

Du mußt icon bamit fürlieb nehmen , Beinrich ," fagte fie lachelnd, aber burch ihre Worte flang wiederum ein leifer Gpott hindurch, "ich hatte bir fo gern einen Lorbeerfrang gewunden, um bich für deine Rriegsthaten gu belohnen, aber bon getrodneten Lorbeerblattern geht es boch nicht, und frifche hatte ich nicht, und ba ich doch nicht Buchsbaum und Georginen bir um bas Daupt winden tann, fo habe ich beine Thur bamit gegiert."

"Ich finde mich beute gar nicht in bir gurecht, Rathe, - bu bift fo gang anbers geworben."

"Es wird boch auch Beit, baß ich enblich einmal anders werbe, ich bin im nachften Monat achtgebn Jabre alt." "Dber bin ich bir fo fremb geworben? 3ch habe boch ben Lieutenant ausgezogen."

"Nein, Beinrich, bu haft ihn noch an." "Du icherzeft."

"Und wirft ibn auch nicht wieber ausgieben." "Baft bu benn eine Abneigung gegen bas Dilitar?"

(Fortfetung folgt.)

Sandel und Berfehr. Sandeleberichte.

Berlin, 15. Sept. (Borfenfteuer.) Die freie Rom-miffion ber Fondsborfe für bie Borfenfteuer beschäftigte fich in ihrer gestrigen Sibung mit der Frage, wie die Steuer unter die verschiedenen Interessenten zu vertheilen sei. Die Maklerbanken und Maklerstrumen meinten, die Steuer nicht tragen zu können. Nach dem Berlanf der langstündigen Berhandlungen steht jedoch au erwarten, bag in ber nächsten nach der Bublikation ber In-ftruktion des Bundesraths flattfindenden Sitzung die Makler-angelegenheit in einer alle Theile befriedigenden Weise Erledigung

St. Betersburg, 15. Sept. (Bollerhöhungen.) Es heißt, für Robeifen, Gugeifen und Erze fei eine weitere Bollerhöhung projektirt.

ichen Brämienanleihe von 1855. Serien: 26 30 47 60 104 109 110 135 293 231 271 351 404 418 437 450 473 565 647 783 784 794 826 910 951 957 969 1004 1031 1038 1054 1138 1214 1222 1294 1317 1351 1359 1427 1477.

Köln, 15. Sept. Weizen loco hiefiger 16.50, loco frember 17.—, per Novbr. 16.70, per März 17.20. Roggen loco hiefiger 14.50, per Novbr. 14.—, per März 14.60. Rüböl loco mit Faß 24.90, per Oftober 24.60. Hafer loco hiefiger 13.50.

Bremen. 15. Sept. Betroleum-Markt. (Schlufbericht.) Stan-bard white, loco 7.50. Schwach. Amerik. Schweineschmalz Wilcor nicht verzollt 341/4.

Baris, 15. Sept. Ribbl per Sept. 60.70, ver Oft. 61.20, per Nov.-Dez. 62.50, per Jan.-April 63.50. Still. — Spiritus per Sept. 48.—, per Jan.-April 50.—. Träge — Zuder, weißer, bish. Rr. 3, per Sept. 48.70, per Jan.-April 53.20, Baiffe. — Wehl, 12 Marken, ver Septbr. 49.50, per Oft.

49.20, per Nov.-Febr. 49.70, per Jan.-April 50.50. Fest. — Weizen per Sept. 22.—, per Oft. 22.20, per Nov.-Febr. 23.10, ver Jan.-April 23.60. Fest. — Roggen per Sept. 14.40, per Oft. 14.50, per Nov.-Febr. 15.—, per Jan.-April 15.40. Behauptet. — Talg, disponibel 67.50. — Wetter: schon. Antwerpen, 15. Sept. Betrofeum-Martt. (Schlugbericht.) Raffinirt. Type weiß, bisp. 18%. Still.

Rew = York, 14. Sept. (Schlußkurse.) Betroleum in New-York 83/8, dto. in Bhiladelphia 81/4, Mehl 3.75, Rother Winter-weizen 0.931/2, Mais (old mired) 50, Habanna = Zucker 5.30, Kaffe, Rio good fair 8.30, Schmalz (Wilcor) 6.70, Speck 61/8, Setreidefracht nach Liverpool 38/4. Baumwoll-Zusuhr 17,000 B., Aussuhr nach Großbritannien 4000 B., dto. nach dem Continent 1000 B.

Berantwortlicher Redakteur: Rarl Troft in Rarlsruhe. 1 Lira = 80 Hfg., 1 Pfb. = 20 Amf., 1 Dollar = 4 Amt. 25 Hfg., 1 Silber-rubel = 3 Amf. 20 Hfg., 1 Mart Banto = 1 Amt. 50 Pfg.

Berlin, 15. Sept. uftionsverbaltnisse: 1 Thir. — 3 Ams., 7 Gulben sübb. und holland. — 12 Ams., 1 Gulben d. W. — 2 Ams., 1 Franc — 80 Pfg. Staatspapiere. Baben 31/2 Obligat. fl. Bahern 4 Obligat. M. 103<sup>5</sup>/<sub>16</sub>
Deutschl. 4 Reichsaul. M. 103<sup>5</sup>/<sub>8</sub>
Deutschl. 4 Reichsaul. M. 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>
Breußen 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> °/<sub>9</sub> Coni. M. 103<sup>5</sup>/<sub>8</sub>

4<sup>0</sup>/<sub>9</sub> Consols M. 103<sup>5</sup>/<sub>8</sub>

4 Obl. v. 78/79 M. 104<sup>1</sup>/<sub>8</sub>
Desterreich 4 Golbrente st. 89<sup>7</sup>/<sub>16</sub>

4 H. Gilherr st. 68 Bits. 4½ Obl. v. 78/79Pc.

4 Obl. v. 75/80 M. 104½ 
Oefterreich 4 Goldrente fl. 897/16

4½ Gilberr. fl. 68

4½ Giberr. fl. 68

4½ Bapierr. v. 1881

Ungarn 4 Goldrente fl. 813/16

5 Hanfer fl. Rreditantalt fl. 4 Phein. Rreditantalt fl. 4 Phein. Rreditantalt fl. 5 O. Effekt-u. Bechsel-Bk. 40% einbezahlt Thr. 15 O. Effekt-u. Bechsel-Bk. 40% einbezahlt Thr. 16 O. Eifenbahn-Aftien. 4 O. einbezahlt Thr. 17 O. einbezahlt Thr. 18 O. Eifenbahn-Aftien. 4 O. einbezahlt Thr. 18 O. einbezahlt Thr. 1

Biehung ber 31/2 pros. brengi= 99½ Schwed. 4 in Mt.
99½ Span. 4 Ansländ. Rente
5chw. 4½ Bern v. 1877 F.
103½
103½
5chw. 4½ Bern v. 1877 F.
4½ Bern 1880 F.
Egypten 4 Unif. Obligat. Bant-Attien.
41/2 Deutsche R.-Bant M.
4 Babische Bant Thir.
5 Baster Bantverein Fr.

Frankfurter Aurje vom 15. Gept. 1885. 101 Elif. II. Em. Linz. B. Sbr. fl. 1721/8 | 6 Southern Bacific of Cal. IM. 983/4 (4) Rein. Br Bfdb. Ehlr. 106 163/8 | 4 Gotthardbahn Fr. 1053/8 | 5 Gotthard IV Ser. Fr. 1061/4 | 3 Olbenburger Thr. 40 1053/8 | 5 Gotthardbahn fl. 2271/4 | 4 C. T. 1001/16 | 4 Oefterr. v. 1854 fl. 250 101 (Stiff. I. Em. Lings B. South. 172/8 | 500thern pacific of odd. Im. 98%, 2 Meen. pr. prob. Litt. 201 | 118%, 2 Offic. 56% | 4 Gottharbbadn Kr. 105%, 5 Gottharb IV Ser. Kr. 1061/4 3 Dibenburger Thit. 40 ffr. 250 ffr. 50 ffr. 1111/4 | 20 ffr. 50 ffr. 4 Defterr. v. 1854 ff. 250 | 1111/4 | 20 ffr. 50 ffr. 1111/4 | 20 ffr. 250 f 563/8 4 Gotthardbahn Fr. - 5 Bohm. Beff-Bahn

116<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Dollars in Gold 125<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 20 Fr. St. 111<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sovreigns 117<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Obligationen n 16.14 - 18Obligationen und Juduftrie. 85 1761/2 26.50 4 Mo. Oppotg. Sant 80% bez. Et. 1
15.60 5 Wefteregeln Alfali 1:
23.40 5 Hop. Obl. b. Dortmund.
64.90 Union 1
5 Hop. Anl. der Deft. Alpin Montgs
Reichsbant Discont
168.30 20.37 Tendenz: —. 1045/8

4.16-19

Statt jeder besonderen Anzeige.

S.13. Rarlsruhe. Schmerzerfüllt machen wir Freunden und Befannten Mittheilung , baß unfer lieber Gatte, Bater, Schwieger= vater und Großvater

Guftav Sammetter, Großh. Gerichtsnotar a. D., heute Abend 6 Uhr nach lan= gem Leiben fanft entichlafen ift. Karleruhe, 15. Sept. 1885.

Die Sinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerftag ben 17. Abends 1/25 Uhr, vom Trauerhaus, herrenftraße 20 aus, ftatt.

Erbgrossherzog von Baden, Prinzess Hilda von Nassau lebensgetreue, fünftlerifd vortrefflich ge-lungene Portraits (Brufibilber), herbor= gegangen aus einem ber herborragend ften deutschen Runftinfitute, verfendet als Delfarbendruckgemalbe, auf Lein-wand, complett eingerahmt in prachtpollem breiten Bruffeler Goldbaroques Rahmen, 64 cm hoch und 51 cm breit, incl. Kiste und Francozusendung gegen Nachnahme von Mt. 6. — pr. Stück Jul. Dunger's Verlags - Aunshandlung, 9R.518.3.

Offizier-Handschuhe 0000000000000000000

Wildleder, gelascht. Grosses Lager.

Basche Extra-Anfertigung.

Handschuh-

Wasch-Anstalt. Ludwig Oehl, Karlsruhe, S Grossh. Hoflieferant. 116 Kaiserstr.

Vorzügliche Qualitäten in Civilhandschuhen. Grosse Auswahl von Argosy- nnd andern Hosenträgern. R. 363.12

Kassenschränke, 3 6 : 9

vorzüglich gearbeitet, D.446.32. empfiehlt Weiss, Erbpringenfrage 24,

Rarlsruhe.

Bekanntmachung.

Siermit machen wir befannt, bag in Folge Beichluffes ber Generalber-fammlung unferer Aftionare vom 31. August d. J. unfere Gefellschaft in Liqui-bation getreten ift. Als Liquidator wurde ber feitherige Direktor Ferdinand Haberer in Reuftabt aufgestellt.

Gleichzeitig fordern wir gemäß Art. 243 Abf. 1 bes Aftiengefetes die Gläubiger auf, fich bei ber Gefellschaft zu melben.
Renftadt, ben 12. Geptember 1885.

Uhrenfabrik Renftadt, Aftiengesellschaft, vormals Fürderer Jacale & Co., in Liquidation. Ferd. Haderer.

Um Tage der Raifer= Berloren. parade (11. Septbr.) murbe in Ettlingen (Bahnhof) ein Portemounaie mit Inhalt verloren.
Der redliche Finder melde es gegen
Belohnung Werderstraße Nr. 8 in S.11.2. Baden.



Sauerbrunnen höchsten

KOCHSALZGEHALT (3.5 auf 1000 Theile)

Bestätigt und durch atteste empfohlen von
LONDON, Kensington Museum \_\_\_\_
PARIS, Académie de Médécine MUNCHEN, Prof.v.Buhl\_HEIDELBERG Prof. Erb\_DARMSTADT, Prof. Büchner. BASEL, Prof. Hagenbach \_\_ HEIDEL= BERG, Prof. Fürstner, etc. \_\_\_\_

In Frankreich autorisirt. GENUA, SYDNEY, BRÜSSEL, MÜNCHEN. Kurhaus-Stahlbrunnen Bäder Direction: AUGUST THIEMANN.

Bürgerliche Rechtspflege.

Max Hon

Deffentliche Zustellung. Q. 1932. Rr. 12,767. Mannheim. Die Johann Brecht Chefran, Ratha-rina, geb. Dreher von Michelfeld, Klä-gerin, vertreten durch die Rechtsanwälte Geder und Baffermann in Mannheim, flagt gegen ihren Chemann, gur Beit an unbefannten Orien abmefent, wegen Bermögengabsonderung, mit dem Antrage, fie für berechtigt zu erklären, ihr Bermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berbandlung des Rechtsftreits vor die III. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf Dienstag den 1. Dezember 1885, Bormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelaffenen Anwalt zu bektellen. Bermogensabfonderung, mit bem Un-

gu beftellen.

Bum 3mede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht. Dannheim, ben 8. September 1885.

Strohmeher, Gerichteidreiber bes Großb. bab. Landgerichte.

Anfgebot. D. 1000.2. Rr. 5844. Schönau. Das Großt. Amtsgericht Schönau hat heute folgendes Aufgebot erlaffen: Auf Antrag bes urfundlich nachge-wiesenen Raufers ber unten beschriebe-

nen Liegenichaft, nämlich des Schuh-machers Mathias Reichsftadt in Olten (Schweis), vertreten burch Agent Josef Roser hier, und zwar an Stelle der seitherigen Besitzer Fibel Schweizer Eheleute in Merzhausen und auf Grund der Beschinigung, daß lettere famie deren Rechtsnorfabren lehtere, sowie beren Rechtsvorfahren bas Grundfluck von jeher inne hatten, ferner daß ber Gemeinderath Todtnau ben Grundbuchkeintrag verweigert, weil ein Erwerbtitel fehlt, wird im Anfae-botsverfahren nach § 823 ff. C.B.D. § 102/3 bes bad. Einf. Gef. vom 3. März 1879 zur Verhandlung Termin

Donnerflag, 19. November 1885, Bormittags 9 Uhr, bestimmt und werden hiezu alle Dieje-nigen, welche in ben Grunds u. Unterpiandsbüchern nicht eingetragene und auch fonft nicht befannte bingliche ober auf einem Stammguts- ober Familien-gutsverbande beruhende Rechte an bem

gutsverbande beruhende Rechte an dem unten verzeichneten Grundstüde besitzen, behufs Geltendmachung der Ansprücke anher vorgeladen, widrigens letztere für erloschen erklätt werden. Beschreibung der Liegenschaft: Ca. 2 Morgen Wald, bezw. 75,09 a Waldantheil am Hahrenbergerkopf, ne-ben Josef Riesterer und Stefan Schelb, oben Andreas Franz, unten Gemeinde-mald Muggenbrunn. mald Muggenbrunn.

Dies veröffentlicht Schönau, ben 2. September 1885. Gerichteschreiberei. Bimmermann.

Ronfureverfahren. Mr. 34,680. Mannheim. Das Rontursverfahren über bas Bermögen des Glasers Jose Gellweiler in Mannheim wurde nach erfolgter Abhaltung des Schluftermins mit Be-schluß Gr. Amtsgerichts I dahier vom 11. l. Mts. aufgehoben. Mannheim, den 12. Septbr. 1885. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

G.18. Rr. 18,653. Freiburg. Das Konfursverfahren über bas Bermögen bes Raufmanns U. Rrachenfels bahier wird nach rechtsfraftig bestätigtem Bwangevergleich und nach Abhaltung Schluftermins bierburch aufge-

Freiburg, ben 12. September 1885. Der Berichtsichreiber Gr. Amtsgerichts: Dirrler.

Bermögensabfonderungen. Sermogensabsabsaberungen.

S.23. Nr. 8184. Konftanz. Die Chefrau des Josef Müller, Anna, aeb. Honold von Riedböhringen, bertreten durch Rechtsanwalt Jung in Konstanz, bat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Bermögensabsonderung erhoben. Zur mündlichen Berhandlung ist vor Großh. Landgericht Koustanz — Civilkammer I — Termin auf:

Donnerstag. 12. Robember 1885. Donnerftag, 12. Dovember 1885,

Bormittags 81/2 Uhr, beflimmt, was jur Renntnifnahme ber Gläubiger öffentlich befannt gemacht

Ronftang, ben 14. September 1885.
Die Gerichtsschreiberei
bes Großt, bab. Landgerichts.
Weisenhorn. bes Großh. bad. Landgerichts. Meinzer, 28 Jahre alt, von Hoch geliehen werden. Meinzer, 28 Jahre alt, von Hoch geliehen werden. Raftatt, 11. September 1885.

S.22. Rr. 8185. Konstanz. Die Schneider Friedrich Wilhelm Kam- Großh. Studienfondsverwaltung.

Weifenhorn.

v. Rüdt. S.12. Baben.

wege öffentlich verfteigern. Das Gilber wird Mittwoch ben

23. September, Nachmitt. 2 Uhr, versteigert. Baben, ben 12. Geptember 1885.

3. Rrat, Gerichtsvollzieher. Strafrechtspflege.

Radungen.
R.541.1. Rr. 7204. Rarlsruhe.
Die Wehrleute: 1. Schlosser Benjamin
Jasob Kolb, 33 Jahre alt, von Knittlingen; 2. Schlosser Johann Pflaum,
36 J. alt, von Ebelsbach; 3. Schlosser
Bermann Bekert, 31 Jahre alt, von
Karlsruhe; 4. Landwirth Franz Laver
Göring, 32 J. alt, von Ortenberg;
5. Schlosser Christian Lambrecht, 30
Jahre alt, von Königsbach; 6. Dienste D. Schloper Christian Lambrecht, 30 Jahre alt, von Königsbach; 6. Dienste in Ronstanz, hat um die Erlaubniß innecht Bins Beder, 29 Jahre alt, von Sielringer" umändern zu dirfen; Stupferich; 7. Küfer Kaver Mösch, etwaige Einsprachen gegen die Bewilligabelm Aftor, 27 J. alt, von Heisbelm Aftor, 26 Jahre alt, von Milinesk.

Rarlsrufe, den Is. Senthr 1885 beiberg; 9. Schuhmacher Karl Bornshälfer, 26 Jabre alt, von Münzescheim; 10. Schueiber Heinrich Bender, 27 Jahre alt, von Ottenhösen; 11. Schueiter Vernhard Witten auer, 27 Jahre alt, von Kuppenbeim; 12. Blechner Heinrich Ludwig Ernst Winkler, 25 Jahre alt, von Karlsrube; 13. Schürer Ambrossus Widera, 27 Jahre alt, von Schomberg; 14. Maurer Dominit Schuer Von Schomberg; 14. Maurer Dominit Schuer, 29 Jahre alt, von Isheingen, — sämmtliche auleht in Karlstube, ben 14. Septbr. 1885. Ministerium der Justis, des Kultus u. Unterrichts. Nott. Mihling.

Rarlsruhe, den 14. Septbr. 1885. Ministerium der Justis, des Kultus u. Unterrichts. Nott. Mihling.

Rarlsruhe, den 14. Septbr. 1885. Ministerium der Justis, des Kultus u. Unterrichts. Nott. Mihling.

Rarlsruhe, den 14. Septbr. 1885. Ministerium der Justis, des Kultus u. Unterrichts. Nott. Mihling.

Rarlsruhe, den 14. Septbr. 1885. Ministerium der Justis, des Kultus u. Unterrichts. Nott. Mihling.

Rarlsruhe, den 14. Septbr. 1885.

Ehefrau des Jakob Müller, Kathar merer, 27 Jahre alt, von Liedolsheim, rina, gedorne Ribler von Emmingen zuleht wohnhaft daselhst; 17. Wilhelm ab Egg, vertreten durch Rechtsanwalt Frei, 27 Jahre alt, von Knielingen, Würth in Konstanz, hat gegen ihren Sehmann eine Klage auf Bermögens zuleht wohnd, daselhst; 18. Karl Frieschnandlung erhoben. Zur mündlichen Berhandlung ist vor Großt. Landgestervist: 19. Landwirth Josef Stösser, richt Konstanz — Civilsammer I — Zermin auf Dienstanz — Civilsammer I — Zermin auf Dienstanz St./2 Uhr.

Bormittags 8½ Uhr.

bestimmt, was zur Kenntnisnahme der haft in Beiertheim, werden beschuldigt, Eläubiger öffentlich bekannt gemacht und zwar Ordnungszahl 1—19 als Gläubiger öffentlich bekannt gemacht und zwar Ordnungszahl 1—19 als wird.

Konstanz, ben 14. September 1885. laubte Reservisten ohne Erlaubniß ausschwarden.

Großt, Landgericht Konstanz.
— Gerichtsschreiberei — gewandert, Ordnungszahl 20 als Ersfatzeservist erfter Klasse ohne von der bevorftebenben Musmanberung ber Di= Sandelsregister-Einträge.

D. 996. Nr. 17,188. Offenburg.
Bu D.B. 134 des Firmenregisters, Firma "Karl Friedrich Adam, Solzbandlung in Offenburg"— Jahaberin K. F. Adam Chefran in Offenburg", Wurde heute eingetragen:
"Die dem R. F. Abam unterm 6. Wärz 1877 ertheilte Brokura ist ersloschen."

ben biefelben auf Grund ber nach § 472 Offenburg, ben 8. September 1885. ber Strafprozeffordnung bon ben Rgl. Groff. bad. Amtegericht. Bezirtetommandos Rarleruhe und Ravensburg ausgeftellten Erflätungen berurtheilt merben.

Deffentliche Ver= Rarlsruhe, den 7. September 1885. Berichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

Iteigerung.

Am Montag dem 21. September und die folgenden Tage, jeweils Nachmittags 2 Uhr ansangend, werde ich in der Villa Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 11 in Baden-Baden werthvolle Dandsgeräthschaften, besonders:

eine große Anzahl antiker Mösbel durch alle Andriker Mösbel durch alle Andriker Mösbel durch alle Andriker, werthvolle Boden: und Sasonteppiche, gestickte Decken und echte Spigen, Herbertages und en großes Quantum Siber, 43765 Gramm, Gartenmöbel, eine Badzimmer-Sinrichtung u. sonst noch verschieden.

Badzimmer-Einrichtung u. sonst noch verschiedene werthvolle Gegenstände gegen Baarzahlung im Bollstreckungs wege öffenslich versteigern.

Des Silher mied Abiellenen der Deutschlichten Mostbeiben werdenlagen delaben.

Des Silher mied Abiellenen der Deutschlichten Mostbeiben werdenlagen delaben.

bach gur Sauptverhandlung gelaben. Bei unentschulbigtem Ausbleiben mer-ben biefelben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozefordnung von bem Ral. Landwehrbezirts Rommando gu Mosbach ausgestellten Erffarung berurtheilt

Eberbach, ben 14. September 1885. Rrauth, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Berm. Befanntmachungen. R.539. Rarlerube.

Bekanntmachung.

Die Menderung bon Tamiliennamen betr. Bermann Fifch von Inglingen, 3. 8t

Rarlsrube, ben 14. Septbr. 1885. Minifterium

rube wohnhaft; 15. Landwirth Wilhelm magige Pfandverfdreibung bar-

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Dofbuchbruderei,